

Fortbildung von Frau Halada

Am 13.11.2010 habe ich nach zwei Jahren berufsbegleitender Fortbildung mein Zertifikat "Fachkraft für Hochbegabtenförderung in Kindertageseinrichtungen" erhalten.

Diese Fortbildung habe ich bei dem Institut zur Förderung hoch begabter Vorschulkinder (IHVO) gemacht. Da unser Kindergarten nun auch auf der Internetseite des Instituts aufgeführt wird. Möchte ich ihnen kurz etwas von dieser Fortbildung berichten.

Bei meiner alten Arbeitsstelle wurden wir auf diese Fortbildung aufmerksam gemacht. Bis dahin hatte ich mich noch nicht weiter mit diesem Thema befasst, nun jedoch war mein Interesse geweckt und mir wurde bewusst, dass ich in meiner Ausbildung hierzu nichts gelernt hatte.

Für mich war eigentlich klar, dass alle Kinder begabt sind. Dies ist sicherlich auch richtig aber trotzdem sollten wir versuchen, den Blickwinkel hoch begabter Kinder einzunehmen. Denn oft wird eine Hochbegabung nicht erkannt und kann bei den Kindern zu Frustration und dann möglicherweise zu vielen Schwierigkeiten und Problemen führen. Die Förderung von besonderen Begabungen kommt in der Regel auch dem Rest der Gruppe zu Gute.

Um sich näher zu informieren, können sie im Handbuch des IHVO nach schauen unter www.ihvo.de

Nun stellt sich sicherlich die Frage, was eine Hochbegabung ist. Hierbei müssen wir aber beachten, dass die Grenze zwischen Hochbegabung und hoher Begabung oft fließend ist.

Hier ein kurzer Einblick wie das IHVO den Begriff der Hochbegabung bestimmt.

Hochbegabung =

Außergewöhnliche ausgeprägte

Lernleichtigkeit

+

Außergewöhnliche ausgeprägte

intrinsische Motivation

+

Außergewöhnliche ausgeprägte

Kreativität

Lernleichtigkeit bedeutet, dass das Kind in einem oder mehreren Begabungsbereichen zum erfolgreichen Lernen außergewöhnlich wenig Hilfe, Anstrengung und Zeit (d.h. auch keine oder kaum Wiederholungen) benötigt. Lernen ist hier definiert als Aufnahme und Verarbeitung von neuen Informationen (Entwicklung von Wissen) und Ausbildung neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Entwicklung von Können).

Intrinsische Motivation bedeutet, dass das Kind in einem oder mehreren Begabungsbereichen über erstaunlich lange Zeit und immer wieder aus eigenem Antrieb aktiv ist, nach neuen Herausforderungen sucht und neue, passende Herausforderungen oftmals freudig annimmt.

Außergewöhnliche **Kreativität** bedeutet, dass das Kind sein Wissen und Können in ungewöhnlicher Weise erfolgreich kombiniert und verwertet, um Aufgaben oder Probleme zu lösen. Kreativität kann auch bedeuten, dass das Kind sich neues Wissen und Können auf ungewöhnliche Weise erfolgreich beschafft, also den Lernprozess ungewöhnlich gestaltet und sich selbst ungewöhnliche Aufgaben stellt.

Im Laufe meiner Fortbildung stellte sich mir dann auch immer mehr die Frage, wie man diesen Kindern und auch dem Rest der Gruppe am besten gerecht werden kann. So bin ich für mich zu dem Entschluss gekommen, dass ich im Waldkindergarten gute Möglichkeiten sehe, Kinder individuell und kreativ zu fördern. So war diese Fortbildung mit ein Grund dafür, dass ich den Regelkindergarten verlassen habe um im Wald zu arbeiten.